

**Geschätzte Damen und Herren! Sehr geehrte Gemeindevertretung!
Werte Götznerinnen und Götzner!**



Ein ereignisreiches Jahr mit Energiekrisen und Teuerung neigt sich dem Ende zu. Ein neues Jahr mit vielen Perspektiven steht aber auch schon vor der Tür. Mit Willenskraft und Tatendrang können viele Vorhaben gewährleistet und auch ungute Situationen gelöst werden. Für 2023 und dessen Budgetplanungen gilt es, dass die Infrastruktur unserer Gemeinde hochgehalten wird und auch die Rahmenbedingungen für eine funktionierende Gesellschaft geschaffen werden müssen. Insgesamt werden rund 47 Mio. Euro bewegt. Wir als Gemeindevandatare haben die Aufgabe, dass unsere Gemeinde funktioniert, die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und alle Aufgaben erfüllt werden. Wir von der Bürger-Bewegung stehen dafür ein.

Das anvertraute Steuergeld ist mit größtmöglicher Sorgfalt zu behandeln, die Einnahmen und Ausgaben sind genau zu prüfen und die Richtigkeit muss gewährleistet werden. Schließlich ist es wichtig, dass auch Stabilität und Sicherheit vorherrschen und eben trotz schwieriger Zeiten die Gemeindeaufgaben umgesetzt werden können. Ein großer Dank ist auch allen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern auszusprechen. Dort wird viel für das Miteinander geleistet und auch die Kommunalsteuererträge kommen unserer Gemeinde und somit allen Einwohnern zu Gute.

Gesundheit/Pflege/Bildung: Für uns von der Bürger-Bewegung ist es elementar, dass gewisse Bereiche besonders hochgehalten werden. So werden für 2023 rund 2,76 Mio. Euro an die Krankenanstalten überwiesen und dadurch auch eine gute Gesundheitsvorsorge gewährleistet. Im Rahmen der Altersheime und deren Pflegepersonal ist allerdings ein negativer Wink Richtung schwarz-grüner Politik zu entrichten, da diese die Ausbildung neuer Pflegekräfte einfach verschlafen hat. Leider muss auch in Götzis ein Bereich des Altersheimes nach wie vor zu bleiben. Bzgl. dem Bildungsbereich ist es so, dass gerade bei der Mittelschule neue digitale Tafeln installiert wurden und auch sonst unsere Schulen auf einem guten Stand gehalten werden. Angedacht ist, dass weitere digitale Tafeln kommen und auch neben sonstigen Sanierungsmaßnahmen mehrere Bodenbeläge im Schul- und Kindergartenbereich erneuert werden. Schließlich geht es hier um unsere Kinder und Jugendlichen, welche eine passende und profunde Lernumgebung brauchen.

Deutlich kritisch angemerkt muss die Vorgehensweise rund um die Sanierung der Volksschule Markt werden. Dort ist schon ein dilettantisches Vorgehen seitens der schwarz-grünen Verantwortlichen festzumachen. Seit mittlerweile rund sieben Jahren sind keine Fortschritte erkennbar. Was damit einhergeht, ist aber, dass schon viel Geld sinnlos ausgegeben wurde. So ist der Architekturwettbewerb in ein Rechtsdilemma geschlittert und die Gemeinde musste Rechtsstreitigkeiten mit hohen Ersatzzahlungen hinnehmen. Wir von der Bürger-Bewegung hätten hier bessere Lösungen parat gehabt und vor allem auch schnellere und effizientere Wege aufgezeigt. Leider wurden unsere Anträge abgelehnt. Hoffen wir, dass es beim Neustart bzgl. der Sanierung der Volksschule Markt nun besser funktioniert. Wir appellieren an eine sorgsame und stringente Vorgehensweise.

Sicherheit/Hochwasserschutz: Im Rahmen der Sicherheit ist es elementar, dass gerade die Institutionen wie Feuerwehr, Gemeindefirewehr, das Rote Kreuz und die Wasserrettung funktionieren. Wir sagen Danke an alle Rettungsorganisationen. Ebenso ist das Projekt Naturstaudamm Örfaschlucht weiterzuführen und umzusetzen. Für den Hochwasserschutz sind rund 680.000,- Euro im kommenden Jahr vorgesehen und das ist auch gut so. Wir von der Bürger-Bewegung haben permanent auch immer wieder die Aufstockung der Gemeinde-Polizeikräfte gefordert. Die Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und sonstiger Angelegenheiten sind vielfältig. Eine kleine Besserung ist jetzt zwar eingetreten, da nun eine dritte Person in diesem Bereich tätig wird. Zusätzlich sind aber auch Polizeiaufgaben gleich in mehreren Nachbargemeinden dazugekommen. Somit ist das nicht so rosig, wie es die ÖVP verkaufen will. Schlussendlich ist deutlich festzuhalten, dass für Götzis alleine mindestens drei Gemeindepolizisten notwendig sind. Wir von der Bürger-Bewegung werden uns weiterhin für eine gute Sicherheitslage einsetzen.

Infrastruktur/Vereinswesen/Sport: Eine bedeutende Rolle spielt auch die Infrastruktur. So muss das Gemeindestraßen- und Wassernetz ständig erneuert und erhalten werden. Für nächstes Jahr steht die Sanierung der Meschacherstraße Richtung Spallen unter anderem auf dem Sanierungsprogramm und das ist auch dringend notwendig. Zusätzlich kommen noch einige Belagsanierungen auf diversen anderen Straßen dazu. Schließlich sollte generell gelten, dass unsere Infrastruktur aufrechterhalten wird und einen guten Zustand gewährleistet. Ebenso sind die anderen Bereiche, wie das Kanalwesen, die Kultur, die Schulen, Kindergärten, Spielplätze oder die Straßenbeleuchtung beispielsweise, zu erwähnen. Im Bereich des Mösle-Stadions kommt es zu einer Neuanschaffung bzgl. Rasenmähers und die Sporthalle der Mittelschule wird generalsaniert. Ein neuer Hallenboden, Decken und Wände sowie Verglasungen und Sanitäranlagen werden rundum erneuert. Insgesamt werden rund 1,1 Mio. Euro investiert. Dies ist ein großer und guter Schritt Richtung moderne Sportstätte, welche wir auch brauchen. Für uns von der Bürger-Bewegung ist es besonders wichtig, dass die Infrastruktur gut ist, da vor allem auch die Vereine diese nutzen. An unsere Kultur- und Sportvereine ist ohnedies ein Lob auszusprechen, da diese viel leisten und das Miteinander fördern. Bei der Kulturbühne kommt es zu einer Umstellung auf LED-Beleuchtung und ebenso wird neben anderen Maßnahmen auch der Boiler sowie die Entkalkungsanlage erneuert.

Geldverkehr: Deutlich negativ zu erwähnen sind die überschaubaren Unterstützungsleistungen seitens des Landes und des Bundes. Es ist für uns in Götzis, aber auch für alle Gemeinden, sehr schwierig die Aufgaben aufrechtzuerhalten. Schlimm ist es, dass in diese Zeiten, wo alle sparen müssen, die Gehälter in der Landes- und Bundespolitik derartig seitens schwarz-grün erhöht werden. Wie kann es sein, dass dort solche Gehaltserhöhungen durchgeführt werden? Wir entrichten hier einen scharfen Appell Richtung Bregenz und Wien, denn in Zeiten wo alle sparen müssen, kann es nicht sein, dass sich die Herrn Minister und Abgeordneten Gehaltserhöhungen verordnen. Die Gemeinden haben nämlich die Hauptlast zu tragen und müssen dafür sorgen, dass alles funktioniert und sind deshalb besonders zu unterstützen. In diesem Rahmen ist auch die Erhöhung der Landesumlage negativ zu erwähnen, da Götzis im kommenden Jahr 1,6 Mio. Euro an das Land entrichten muss. In den Jahren davor lag diese Zahlung noch bei 1,3 Mio. Euro. Ebenso wäre es schon längst an der

Zeit, dass die Autobahnanschlüsse in den Bereichen von Koblach und Götzis sowie Altach und Götzis voll ausgebaut werden. Dies würde eine wirkliche Verkehrsentslastung für die gesamte Region bringen.

Zum Schluss sagen wir von der Bürger-Bewegung, dass es zukünftig und vor allem für die nächste Generation dringend eine handlungsfähige Gemeinde braucht. So muss auch darauf geachtet werden, dass nicht alles zugebaut wird und vor allem auch finanzielle Spielräume da sind. Für dieses nun vorliegende Budget sind für uns die Förderung unserer Kinder und Jugend sowie Familien, die Sicherheit, das Vereinswesen, das Schulwesen sowie der Erhalt der Infrastruktur sehr bedeutend. Wir selbst haben uns auf vielseitige Art und Weise, wie üblich, eingebracht und uns auch mittels Anträge konstruktiv beteiligt. Blicken wir nun hoffungsvoll auf das nächste Jahr, in die Zukunft und vor allem auch auf bessere Zeiten. Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!



Sachlichkeit – Selbstbestimmung – Bürgerrechte
"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"



Kontakt:
Gemeinderat Christoph Längle, BA
Tel. 0676 9669789, c.laengle@gmx.biz